AUDI LEAGUE 2023-2024: Bericht zum SPIELTAG 1.1

(2023-09-24)

Auftakt der Audi League

An diesem Wochenende fand der erste Spieltag von Luxemburgs höchster Tischtennisliga statt. Dabei konnten Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und Vorjahreshalbfinalist Berbuerg mit starken Siegen überzeugen. Daneben überraschte unter anderem Aufsteiger Lëntgen mit einem knappen Sieg gegen ersatzgeschwächte Reckener:

So	Sep 24	15:00	Recken	Lëntgen	4-6
Sa	Sep 23	14:30	Union	Rued	2-6
So	Sep 24	15:00	Lénger	Berbuerg	2-6
Sa	Sep 23	14:30	Diddeleng	Iechternach	6-3
So	Sep 24	15:00	Houwald	Hueschtert-Folscht	3-6

Houwald – Hueschtert-Folscht: 3-6

Zum Auftakt des ersten Spieltages kam es direkt zum Kracher zwischen den beiden Vorjahresfinalisten. Während H-F mit der gleichen Mannschaft antrat wie im Meisterschaftsfinale, gab es bei Howald eine Veränderung: Benjamin ROGIERS ersetzte Tomas Koldas.
In seinem Auftakteinzel für seinen neuen Verein traf Rogiers auf Youngster Maël VAN DESSEL. Rogiers ging dabei keineswegs als Favorit ins Spiel, und man konnte von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, und der dritte Satz sollte entscheidend werden. Diesen konnte Rogiers nämlich knapp mit 14:12 für sich entscheiden, und beflügelt von diesem knappen Satzerfolg ließ er nichts mehr anbrennen, und gewann in vier Sätzen. Währenddessen traf Marc DIELISSEN auf den deutlich favorisierten Gleb SHAMRUK. Dabei konnte Houwalds Urgestein gut mithalten, sich schließlich aber doch in vier Sätzen geschlagen geben. Dabei lag Dielissen im vierten Durchgang sogar mit 7:3 in Führung, doch er konnte diese nicht ans Ziel bringen. Im hinteren Paarkreuz hatte Cheng XIA wie erwartet keine Chance gegen Zoltan FEJER-KONNERTH, auch wenn alle drei Sätze knapp

audi.lu
LUXEMBOURG LET'S MAKE IT HAPPEN
CK Charles Kieffer Group KONICA MINOLTA
DONIC CREATE SUCCESS
Raiffeisen
voyages emile weber
LOTERIE NATIONALE

abliefen. Am Nebentisch sollte es Xu WANG gegen Kevin KUBICA deutlich schwerer haben. Kubica spielte nämlich von Anfang an stark auf und ging jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung. Wang ließ jedoch nicht nach und kämpfte sich beide Male zurück, sodass er den Entscheidungssatz erzwang. In diesem ließ der Houwalder nun nichts mehr anbrennen, und siegte deutlich mit 11:2. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel des Tages zwischen Rogiers und Shamruk. In diesem glänzte Rogiers und stellte gleichzeitig seine Nervenstärke unter Beweis. So gewann er den ersten Satz mit 11:1 (!), und die beiden nächsten Sätze jeweils in der Verlängerung mit 13:11 und 14:12. Damit sorgte Rogiers für ein deutliches Statement gegen die aktuelle Nummer 2 der Verbandsrangliste. Am Nebentisch wurde Van Dessel seiner Favoritenrolle gegen Dielissen gerecht und siegte in vier Sätzen. Bei Dielissen lief es ähnlich ab wie in seinem ersten Einzel: er konnte durchaus mithalten, doch es sollte nicht ganz reichen. Mit 3-3 ging es also in die beiden Schlusseinzel, die richtungsweisend werden sollten. Erst siegte Fejer-Konnerth mit 3:0 gegen Wang, wobei der knapp gewonnen zweite Satz entscheidend wurde. Dann gewann Kubica nach 0-1 Satzrückstand noch mit 3-1 gegen Xia. Dieses Resultat hätte man nicht unbedingt erwarten können, denn Xia hat eine positive Bilanz gegen Kubica vorzuweisen, dieser spielte heute allerdings stark auf. Den Schlusspunkt markierten dann Gleb/Fejer-Konnerth mit einem Viersatzsieg gegen Xia/Dielissen.
Alles in allem ein verdienter Sieg der Übermannschaft Hueschtert-Folscht, die in dieser Saison voraussichtlich erneut das Maß aller Dinge sein wird. Houwald konnte jedoch bis zum Ende mithalten, dies auch dank einer starken Leistung ihres Neuzugangs Benjamin Rogiers, welcher unbesiegt blieb. Es ist durchaus möglich, dass man dieses Duell im späteren Verlauf der Saison noch einige Male wiedersehen wird.

Lénger - Berbuerg: 2-6

Bei beiden Mannschaften stand das Debüt eines Neuzugangs an, bei Lénger war dies Gilles MICHELY, während Berbuerg Leandro FUENTES als neue Nummer 1 aufbot.
Letzterer musste in seinem Auftaktspiel gegen Arlindo DE SOUSA antreten, und er ging schnell mit 2-0 Sätzen in Führung. Vom verlorenen dritten Satz ließ Fuentes sich nicht aus der Ruhe bringen, und mit einem deutlichen 11:4 gewann er sein Debüteinzel in vier Sätzen. Gleichzeitig traf Michely auf Berbuergs Michael SCHWARZ, und dieses Spiel sollte an Dramatik kaum zu überbieten sein. Erst gewann Schwarz den ersten Satz, ehe Michely knapp mit 14:12 ausgleichen konnte. Die beiden nächsten Sätze wurden geteilt und ebenso mit lediglich zwei Punkten Unterschied entscheiden. Der alles entscheidende fünfte Satz verlief genau so spannend, und am Ende siegte Schwarz knapp mit 11:9. Damit liefen die Gastgeber von Anfang an einem Rückstand hinterher. Im hinteren Paarkreuz gewann Tom SCHOLTES mit 3-1 gegen Aaron SAHR, wobei beim Stand von 1-1 der knappe dritte Satz entscheidend wurde. Währenddessen ging Jim CLOOS als Außenseiter in das Duell gegen Berbuergs David HENKENS, doch dies merkte man ihm nicht an. Cloos spielte das ganze Match über auf Augenhöhe mit, und so ging es auch hier in den Entscheidungssatz. In diesem dominierte Cloos und siegte mit 11:4, womit er sein Team noch im Rennen hielt und auf 1-3 verkürzte.

In seinem zweiten Einzel machte Schwarz kurzen Prozess mit De Sousa und ließ ihm in drei glatten Sätzen keine Chance. Am Nebentisch kam es zum Duell der beiden Neuzugänge, und Fuentes konnte nach verlorenem ersten Satz mit 2-1 Sätzen in Führung gehen. Michely gab sich jedoch nicht geschlagen und er sorgte mit einem knappen 14:12 für den Satzausgleich. Damit ging es für ihn erneut in den Entscheidungssatz, und in diesem musste er sich schließlich nach hartem Kampf mit 11:13 geschlagen geben. Fuentes holte damit seinen zweiten Einzelsieg des Tages und erhöhte für seine Mannschaft auf 5-1. Damit war die Messe gelesen, denn Henkens siegte wie erwartet gegen den jungen Sahr. Das 3:0 von Cloos gegen Scholtes stellte damit nur Ergebniskosmetik dar.
Insgesamt ein verdienter, aber hart erkämpfter Sieg von Berbuerg, die im vorderen Paarkreuz alle vier Einzel gewinnen konnten. Für Neuzugang Fuentes gab es somit einen Traumstart, während Michely mit zwei knapp verlorenen Fünfsatzpartien der Unglücksrabe der Partie ist.

Recken – Lëntgen: **4-6**

Vorjahreshalbfinalist Recken ging eigentlich als klarer Favorit in dieses Spiel, doch sie mussten verletzungsbedingt auf ihren Spitzenspieler Thomas KEINATH verzichten, sodass sich die Machtverhältnisse änderten.
Die ersten vier Einzel lieferten keine Überraschungen und die jeweiligen Favoriten setzten sich klar durch. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel des Tages zwischen Reckens Matas SKUCAS und Lëntgens neuem Spitzenspieler Peter HRIBAR. Hribar zeigte hier enorme Nervenstärke, denn er gewann die ersten beiden Sätze mit 12:10 in der Verlängerung. Damit war der Widerstand von Skucas gebrochen, und Hribar gewann auch den dritten Satz und damit das Spiel. Währenddessen traf Louis GIRA auf Joao AGUIAR. Gira gewann den ersten Durchgang und war kurz davor, auf 2-0 zu erhöhen, doch er verlor den zweiten Satz noch mit 10:12. Dieser knappe Satzgewinn sollte den ehemaligen Jugendnationalspieler Aguiar beflügeln, sodass er sich in einen Rausch spielte und schließlich mit 3-1 siegte. Aufsteiger Lëntgen lag somit vor Beginn der letzten beiden Einzel mit 4-2 in Führung. Im hinteren Paarkreuz gewann Luca ELSEN gegen Reservemann Sean PORTELADA, womit Gene WANTZ in seinem Einzel gegen den favorisierten Robin SAUDEMONT mit dem Rücken zur Wand stand. Der Jugendnationalspieler Wantz konnte dem Druck jedoch standhalten, und mit einem nicht zu erwartenden Vier-Satz-Sieg sein Team im Spiel halten. Recken musste jedoch beide Doppel gewinnen, um hier noch ein Unentschieden rauszuholen. Skucas/Gira legten den ersten Schritt mit einem glatten Sieg gegen Aguiar/Elsen, doch dies sollte nicht ausreichen. Im letzten Spiel des Tages konnten Hribar/Saudemont nämlich in drei Sätzen gegen Wantz/Portelada siegen und den knappen 6-4 Sieg ihrer Mannschaft eintüten.
Lëntgen konnte dank einer starken Teamleistung – jeder der vier Spieler gewann mindestens ein Einzel – verdient gegen ersatzgeschwächte Reckener gewinnen. Dabei stach insbesondere Neuzugang Peter Hribar heraus, welcher an drei Punkten beteiligt gewesen ist und dabei in keinem Spiel einen einzigen Satz verlor. Sollte Keinath länger ausfallen, muss Recken sich wohl eher nach unten orientieren.

Union-Rued: 2-6

Beide Teams hatten im Vergleich zu letzter Saison einen Neuzugang vorzuweisen. Bei den Gastgebern war dies deren neuer Spitzenspieler Enzo LEGUISTIN, während sich Rued mit dem ehemaligen Jugendnationalspieler Louis VAN WAMBEKE verstärkt hat.
Bei den ersten beiden Einzeln ging es direkt hochspannend zu. So traf Leguistin bei seinem Auftaktspiel auf Peter MUSKO, welcher in der Rangliste ein wenig höher eingestuft ist. Dies merkte man im Spielverlauf allerdings nicht, denn Leguistin ging erst mit 1-0 und dann mit 2-1 Sätzen in Führung. Musko konnte beide Male ausgleichen und erzwang damit den Entscheidungssatz. Seine Comeback-Qualitäten wurden jedoch nicht belohnt, denn Leguistin entschied den fünften Satz mit 11:7 für sich. Am Nebentisch ging es zwischen Quentin HEIM und José LAVADO-FRANCISCO die ersten vier Sätze analog zu, sodass es auch hier in den Entscheidungssatz ging. Diesmal war es jedoch der Ruedter Spieler, der sich klar mit 11:6 durchsetzen und damit für sein Team ausgleichen konnte. Im hinteren Paarkreuz sollte sich Rued nun absetzen können, denn Tessy GONDERINGER ließ Jules HARLES bei ihrem Drei-Satz-Sieg keine richtige Chance. Van WAMBEKE hatte bei seinem Ruedter Debüt gegen Paul ROUKOZ zwar ein wenig mehr zu kämpfen, doch auch er setzte sich schließlich in vier Sätzen durch.
Nach vier Spielen stand es somit 3-1 aus Sicht der Gäste, wodurch Union also mächtig unter Druck stand.
Nun kam es zum Spitzenspiel der beiden Unbesiegten Leguistin und Lavado-Francisco. Dieses spielte sich auf Augenhöhe ab, und nach vier knappen Sätzen ging es erneut in den Entscheidungssatz. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und es war am Ende Leguistin, der sich in extremis mit 12:10 durchsetzen konnte. Währenddessen traf Heim auf Musko, und passend zum bisherigen Verlauf ging es auch hier über die volle Länge. Im letzten Satz konnte Musko mit 11:6 seinen ersten Einzelsieg des Tages einfahren, während Heim seine zweite Fünfsatzniederlage einstecken musste. Damit ging es mit 4-2 aus Ruedter Sicht in die beiden letzten Spiele, in denen die Gäste deutlich favorisiert waren. Gonderinger siegte nun in drei knappen Sätzen gegen Roukoz, während Van Wambeke erneut einen Satz mehr benötigte, am Ende aber doch mit 3:1 siegte.
Insgesamt ein verdienter Sieg der Ruedter, die im unteren Paarkreuz mit 4:0 deutlich überlegen waren. Sowohl Leguistin als auch Van Wambeke hatten dabei mit 2 Einzelsiegen einen perfekten Einstand in ihren neuen Teams.

Diddeleng – Iechternach: 6-3

Beide Mannschaften starten die Saison mit einem neuen Spitzenspieler: Bei Diddeleng ist dies Alexis MOMMESSIN, während Iechternach auf Cédric MERCHEZ setzt. Beide Neuzugänge gewannen ihr Auftakteinzel in drei klaren Sätzen, sodass es mit 1:1 in die Duelle des hinteren Paarkreuzes ging. Hier setzte sich Diddelengs Peter TEGLAS wie erwartet gegen Iechternachs Ersatzmann Fernand BODEN durch, während Jugendnationalspieler Loris STEPHANY auf Traian CIOCIU traf. Hier setzte sich Evergreen Ciociu in drei Sätzen durch, wobei er die letzten

beiden in der Verlängerung für sich entscheiden konnte. Mit 2-2 ging es daher in das absolute Spitzenspiel des Tages zwischen Mommessin und Merchez. Letzterer gewann den ersten Satz knapp mit 13:11, dominierte von da an allerdings das Geschehen und gewann in drei Sätzen. Da am Nebentisch Mohamed MOSTAFA seiner Favoritenrolle gegen Zoltan HENCZ gerecht wurde, stand es nach sechs Einzeln 3-3. Stephany erhöhte mit 3:0 gegen Boden auf 4-3, wodurch Ciociu in seinem Spiel gegen Teglas unter Druck stand. Der Altmeister verlor den ersten Satz mit 10:12, und auch in den folgenden Sätzen konnte er kein Mittel gegen den Spielertrainer Diddelengs finden, sodass er mit 3:0 verlor. Diddeleng führte also mit 5-3 und brauchte lediglich einen weiteren Sieg, um erfolgreich in die Saison zu starten. Diesen holten Stephany/Teglas in drei glatten Sätzen gegen Boden/Ciociu, wodurch der 6-3 Sieg der Gastgeber feststand.
Die Gäste konnten nicht viel ausrichten, wobei ihr Neuzugang Cédric Merchez mit zwei klaren Siegen aufhorchen ließ. Bei Diddeleng glänzte Peter Teglas mit zwei Einzelsiegen und dem erfolgreichen Doppel gemeinsam mit Stephany.

Die aktuelle TABELLE der AUDI League

1	Hueschtert-Folscht	**3**	1	1	0	0
2	Rued	**3**	1	1	0	0
3	Berbuerg	**3**	1	1	0	0
4	Diddeleng	**3**	1	1	0	0
5	Lëntgen	**3**	1	1	0	0
6	Houwald	**1**	1	0	0	1
7	Recken	**1**	1	0	0	1
8	Iechternach	**1**	1	0	0	1
9	Union	**1**	1	0	0	1
10	Lénger	**1**	1	0	0	1